



Mittlere Salzach ab Eschenau 10km ganzjährig fahrbar (ab MW Pegel Wallnerau zusätzliche 7,5km ab Högmoos fahrbar)

Ein möglicher Einstieg zum lohnenden Wildwasserteil befindet sich direkt am Bahnhof Eschenau (Umsetzen mit dem Zug bietet sich an). Bei höheren Pegeln (ab MW Pegel Wallnerau) ist sogar ein Einstieg in Högmoos möglich.

Die durch Wasserableitung nur gelegentlich befahrbaren 7,5km bis Eschenau bieten durchweg schöne, leichte bis mittlere Verblockung (maximal WW3) und bieten einen sehr gelungenen Kontrast zum wichtigen Abschnitt ab Eschenau.

An einem wasserreichen Tag bietet sich hier also die Möglichkeit sowohl einen technischen, verblockten, als auch einen wichtigen Gewässerabschnitt im Packraft zu meistern.

In jedem Fall sollte das stark rückläufige Wehr ca. 1km oberhalb des Bahnhofes Eschenau nicht unerwähnt bleiben, denn dieses gilt es linksufrig und weiträumig zu umtragen. Wiederholte Warnschilder weisen glücklicherweise auf die Gefahr hin.

Unterhalb des Wehres, warten dann vier aufeinanderfolgende Gefallbremsen (WW3), die mit etwas Materialeinsatz und bei höheren Pegeln befahren werden können.

Für alle, die den Packraftboden schonen wollen, ist ein Einsetzen unterhalb der Gefallbremsen die beste Wahl. Eine geeignete Einstiegsstelle, sowie zwei Gefallbremsen lassen sich sehr bequem von der Gleisbrücke einsehen.

Bereits auf den ersten hundert Metern geht es wuchtig los und es warten Wellen, Walzen und größere Löcher (WW3). Besonders unter den wiederholt auftretenden Brücken bilden sich mitunter tiefe Abfalle und Löcher aus, die besser umpaddelt werden.

Der Fluss ist meist tief genug um die Eskimorolle sicher auszuführen, bietet aber zudem auch immer wieder kürzere Pausen und Kehrwasser, die einem Schwimmer zur Hilfe kommen können. Dennoch kann ein Schwimmer vor einer der schwierigen Stellen unangenehm bis gefährlich werden.

Besonders die schwerste Stelle kurz hinter der Eisenbahnbrücke bei Lend (2,5km unterhalb Eschenau) sollte vor der Befahrung rechtsufrig besichtigt werden. Der mehrstufige Abfall über teils scharfkantige Felsblöcke, bietet bei niedrigen Pegeln oft nur eine mögliche Befahrungslinie an und ist oftmals verholzt und steckgefährlich (WW3+-4-). Bei höheren Pegel bildet sich hier ein großes Loch mit riesiger Welle aus, das schon so manches 8-Personen Raft zum kentern gebracht hat. Auch auf den folgenden sieben Kilometern hält die Salzach, bei konstant gutem Gefälle, viele Wellen, Walzen und Löcher (WW2-3) für den Packrafter bereit.

Bei der Durchfahrt der Gemeinde Lend, leicht zu erkennen an den bebauten Ufern, halten die Schwierigkeiten (WW2-3) sogar über einige hundert Meter an und erfordern eine gewisse Ausdauer. Am Ende der Ortschaft mündet die Gasteiner Ache über einen imposanten Wasserfall in die Salzach und belohnt die Fahrt ins rechte Kehrwasser mit diesem herrlichen Anblick.

Gewohnt wuchtig, wenn auch mit immer größeren Pausen zwischen den Schwallen und Wellen (WW2-3), geht es dem Ausstieg in Schwarzach entgegen.

Je nach Transportmittel kann ein Ausstieg linksufrig an einer großen Rafttreppe (für Abholung durch PKW) vor dem Rückstau oder nach teilweisen Durchpaddeln des Stausees Schwarzach linksufrig an einer Parkbank (für Umsetzen mit dem Zug) gewählt werden. Von der letzteren Ausstiegsstelle trägt man die Packrafts ca. 15 Minuten bis zum Bahnhof Schwarzach, wo auch Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Unsere Befahrungstipps für die Salzach:

- Eine feste Spritzdecke oder ein selbstlenzendes Packraft sind spätestens bei MW unumgänglich
- Die schwierigsten Stellen befinden sich unterhalb oder kurz hinter Brücken
- Am besten in einer größeren Gruppe befahren, sodass bei einem Schwimmer schnell geholfen werden kann.
- Wer hier schwimmt, schwimmt manchmal länger! Wer die Rolle beherrscht ist im Vorteil.
- Schont die Umwelt und setzt mit dem Zug um. So günstig und einfach ist es selten!
- Bei höheren Pegeln ist der obere Abschnitt ab Högmoos ebenso lohnend und bietet einen tollen Kontrast
- Das Wehr oberhalb von Eschenau unbedingt weiträumig umtragen

Karteikartenformat

Einstieg: linksufrig am Bhf Eschenau/Salzach ab MW alternativ unterhalb Kraftwerk Högmoos

Distanz: 10km (17km)

Dauer: 1,5-2,5h (3,5-5h)

Schwierigkeiten: im Oberlauf mittlere Verblockung (WW2-3),

Gefallbremsen vor Eschenau (WW3), wiederkehrende große Wellen (WW2-3)

Stufiger, steckgefährlicher Abfall (WW3+-4-) ab MW gewaltiges Loch mit hoher Wellenbildung (WW3-4)

Landmarks: Wehr oberhalb Eschenaus, Eisenbahnbrücke vor Lend (2,5km nach Eschenau)

Ortschaft Lend (5km nach Eschenau) Mündung Gasteiner Ache mit Wasserfall nach ca. 6km

Ausstieg: große Treppe linksufrig vor Rückstau (PKW Shuttle)

oder rechtes Stauseeufer (Zug Shuttle)